

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	SEMP (Erasmus)
<b>Partneruniversität</b>	UNIVERSITY OF EDINBURGH
<b>Semester</b>	Sommersemester
<b>Besuchtes Studienfach</b>	<b>Law</b> Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Auslandssemester an der University of Edinburgh (UoE) war fantastisch! Ich hatte die Möglichkeit an einer hervorragenden Universität zu studieren, ein komplett anderes Rechtssystem kennenzulernen sowie Freundschaften mit Leuten aus ganz unterschiedlichen Ländern zu knüpfen. Es war eine unvergessliche Erfahrung, die ich definitiv jedem weiterempfehlen werde!
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Für die Einreise in Schottland benötigte man weder spezielle Einreiseformalitäten noch ein Visum. Einzig: Seit Brexit braucht es für die Einreise einen Pass (die ID genügt nicht mehr)! Vom Flughafen Edinburgh fährt regelmässig ein Shuttlebus («Airlink») ins Stadtzentrum.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Die UoE stellt Studentenunterkünfte in verschiedenen Preisklassen und Standards zur Verfügung. Bei der Anmeldung an der Universität erhält man alle Informationen und Deadlines, um sich für eine Unterkunft anzumelden. Die Anmeldung ist unkompliziert: Man gibt seine 5 Favoriten an und wird dann Einer zugeteilt. Ich wohnte in «Robertsons Close». Anfänglich etwas gewöhnungsbedürftig (eher ältere Unterkunft oberhalb eines Pubs) war ich letzten Endes doch super zufrieden! Die Lage inmitten der «Old Town» ist perfekt, zentraler geht nicht! Die Wohnung teilte ich mit 4 anderen Studenten. Gut zu wissen ist, dass man in den Studentenunterkünften meist mit (jüngeren) Erstjahrestudenten zusammenlebt, da diese im ersten Jahr auch alle in diesen Unterkünften wohnen. Persönlich hat mich dies überhaupt nicht gestört.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Edinburgh hat ein gut ausgebautes Busnetz, welches ich jedoch kaum genutzt habe, da ich sehr zentral wohnte. Der Hauptbahnhof («Edinburgh Waverley») mit guten Verbindungen zu allen grossen Städten in Schottland und England befindet sich im Herzen der Stadt.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Nach der Anmeldung/ Aufnahmebestätigung an der UoE wird man laufend per Mail über das weitere Vorgehen informiert. Die Kursanmeldung, eine allfällige Kursänderung sowie auch alle weiteren administrativen Belange vor und während dem Semester erfolgen über das Hauptportal «MyEd», welches sehr einfach zu bedienen ist. Wichtig zu wissen ist, dass die Kurseinteilung nach dem first-come-first-serve-Prinzip erfolgt. Beliebte Kurse sind sehr schnell ausgebucht, weshalb man so bald als möglich seine Kursauswahl vornehmen sollte. Während den ersten zwei Wochen des Semesters besteht dann immer noch die Möglichkeit, sich umzuschreiben (sofern noch freie Plätze im gewünschten Kurs vorhanden sind).

<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die UoE ist mit 45'000 Studenten riesig. Die Räumlichkeiten sind über die ganze Stadt verteilt. Die School of Law ist befindet sich im «Old Collage», im mit Abstand schönsten Gebäude der Uni (erinnert an Hogwarts). Zwar finden keine Vorlesungen in diesem Gebäude statt (die meisten finden in Gebäuden auf dem Main Campus «George Square» nicht unweit davon statt), jedoch werden viele Tutorials (Übungen zur Vorlesung in Kleinstgruppen) dort gehalten. Ebenfalls im «Old Collage» befindet sich die Rechtsbibliothek mit vielen Arbeitsplätzen, die ich oft genutzt habe.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keinen Sprachkurs besucht.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Von der UoE wird vorgeschrieben, dass jeder Student 60 UK-Credits (= 30 ECTS) ablegt. Als Master-Austauschstudent wird man als Undergraduate Student eingestuft und kann nur diese Kurse wählen (keine LL.M-Kurse). Die Kursauswahl ist nicht riesig, aber in Ordnung. Ich habe die Kurse «International Law Ordinary 2», «Commercial Law Ordinary» sowie «Mental Health Law» besucht. Jeder Kurs gab 20 UK-Credits (= 10 ECTS). Die ersten beiden Kurse waren Erst- bzw. Zweitjahreskurse, welche sich je aus 2 bzw. 3 Vorlesungen à 50 min pro Woche und einem Tutorial (Übungen in Kleinstgruppen) in der Woche zusammensetzten. Beide Kurse wurden mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen, die coronabedingt online war (die Vorlesungen und Tutorials hingegen waren Grossteils vor Ort). Letzterer Kurs war ein Honours-Kurs (Dritt- und Viertjahreskurs). Dort hat man ein zweistündiges Seminar pro Woche. Anders als in Vorlesungen wird in Seminaren eine aktive Beteiligung der Studenten erwartet. Dieser Kurs wurde mit einer Gruppenarbeit inkl. Präsentation (25% der Gesamtnote) und einem Essay (75% der Gesamtnote) abgeschlossen. Alle drei Kurse waren anspruchsvoll (insbesondere «Commercial Law Ordinary») und obwohl die Prüfungen online waren, war eine gute Vorbereitung notwendig.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung an der UoE ist sehr gut. Für Austauschstudenten ist das CAHSS Visiting Student Office zuständig. Mit allen Fragen konnte ich mich jederzeit an sie wenden und habe jeweils rasch eine Antwort erhalten oder meine Anliegen wurde an die zuständige Stelle weitergeleitet. Zudem erhält jeder Student ein «Personal Tutor» zugeteilt, mit dem man in den ersten Wochen ein kurzes Meeting hat. Bei allfälligen Problemen kann man sich jederzeit an sie/ihn melden.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten in Edinburgh sind im Allgemeinen tiefer als bei uns. Am meisten kostet sicherlich die Unterkunft (Kosten vergleichbar mit der Schweiz). Studienmaterial braucht man nicht. Alle Bücher und Unterlagen sind online erhältlich oder können in der Bibliothek gratis ausgeliehen werden. Lebensmittel im Supermarkt, Essen in Restaurants, Drinks, Kino, ÖV etc. kosten einiges weniger wie bei uns. Zu empfehlen ist, eine «Young Scot National Entitlement Card» zu beantragen (sofern man unter 26 ist). Damit erhält man viele Vergünstigungen (etwa kostet der Eintritt ins Edinburgh Castle nur 1 Pound). Ist man unter 22 Jahren, steht einem mit dieser Karte sogar das ganze Busverkehrsnetz in Schottland gratis zur Verfügung. Im Allgemeinen gibt es auch überall immer «Student Discount!

<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>In Edinburgh wird einem garantiert nie langweilig. Es gibt unzählige Restaurants, Pubs und Clubs und egal welcher Wochentag es ist, es läuft immer etwas! Edinburgh hat aber auch kulturell unglaublich viel zu bieten. Ein Besuch des Edinburgh Castle, Holirood Palace und des Museum of Modern Art sowie eine Underground Ghost Tour sind definitiv zu empfehlen! Geheimtipp: Capital Theatres bietet speziell für Studenten Standby Tickets an. Ab 12 Uhr mittags kann man abhängig von der Verfügbarkeit Tickets für Theatervorstellungen am gleichen Abend für 10 Pounds kaufen (welche sonst ab ca. 40 Pounds erhältlich sind). Wir waren bestimmt 2-mal im Monat im Theater; die Musicals waren unglaublich gut! Sodann gibt es an der UoE unzählige Societys, denen man beitreten kann. Auch gibt es ein Uni Gym («Pleasance Gym»), wo man für 70 Pounds ein Abo für das ganze Semester lösen kann. Das Gym ist riesig und bietet auch unzählige Group Fitness und Spinning-Kurse an.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Im Allgemeine ist es schwierig, die beiden Universitäten zu vergleichen. Die UoE ist viel grösser und internationaler, dennoch waren die Vorlesungen, Seminare und Tutorials persönlicher und interaktiver als in Luzern. Zudem war das Angebot für Studierende viel grösser und man hat ganz andere Möglichkeiten, sich akademisch und persönlich weiterzuentwickeln. Weniger gut gefallen hat mir, dass die Kurse nach dem first-come-first-serve-Prinzip verteilt werden, wodurch nicht alle die gleichen Chancen haben.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte schon immer ein Semester im Ausland studieren. Da ich ein neues Rechtssystem kennenlernen wollte sowie mein «Legal English» verbessern wollten, war die UoE perfekt für mich.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>genau richtig</p>